

BM.IREPUBLIC ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

2167 IAB

20. Juli 2009

zu 2160 IJ

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0755-III/5/a/2009

Wien, am 20. Juli 2009

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 20. Mai 2009 unter der Zahl 2160/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „medizinische Betreuung von Asylwerbern in den Betreuungsstellen 2“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

€ 842.727,16.

Zu Frage 2:

In der Betreuungsstelle Ost: € 598.376,67.

In der Betreuungsstelle West: € 126.907,01.

Zusätzlich werden seitens des Bundesministeriums für Inneres die Kosten für Röntgenärzte zentral bezahlt. Im Jahr 2008 betragen diese Kosten € 117.443,48.

Zu Frage 3:

Im Jahr 2008 kam es in der Betreuungsstelle Ost zu 66, in der Betreuungsstelle West zu 18 und in der Betreuungsstelle Nord zu 13 Überweisungen an Krankenhäuser.

Zu Frage 4:

€ 126.542,05.

Zu Frage 5:

Im Jahr 2008 kam es in den Betreuungsstellen Ost und West zu jeweils 4 und in der Betreuungsstelle Nord zu 2 Überweisungen an externe Fachärzte.

Zu Frage 6:

€ 8.327,89.

Zu Frage 7:

Bei den ausgewerteten Statistiken werden unter „Einsätze der Rettung“ sowohl Krankentransporte, Rettungstransporte sowie alle sonstigen Notfallfahrten subsumiert. Insgesamt erfolgten im Jahr 2008 in der Betreuungsstelle Ost 1.481 Einsätze, in der Betreuungsstelle West 173 Einsätze, in der Betreuungsstelle Nord 131 Einsätze und in der Betreuungsstelle Süd 38 Einsätze.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.